

12/ 2023



Informationen und Mitteilungen

des Kreisverbandes für Gartenkultur und Landespflege
Fichtelgebirge e.V.



Wintermorgen bei Korbersdorf

Liebe Gartenfreunde,

der Jahresabschluss ist wie der letzte Pinselstrich auf einer Leinwand voller blühender Erinnerungen. Unsere Gärten haben wir das Jahr über mit all ihren Facetten erlebt: vom ersten zarten Austreiben im Frühling bis hin zur Fülle der Ernte im Herbst. Jeder Moment war ein Schritt auf diesem wunderbaren Pfad des Wachstums und der Pflege.

Herzlich begrüßen darf ich den Natur- und Kräuterdorfverein Nagel e.V. in der Familie der Gartenbauvereine, ich freue mich persönlich sehr über diesen Zuwachs!

Obstanbau im heimischen Garten, aber auch Streuobstwiesen erleben einen Aufschwung. Sie bieten nicht nur eine Vielfalt und Farbenpracht, sondern leisten auch einen Beitrag zur Erhaltung einer alten Tradition. Diese Oasen der Natur sind das Ergebnis unserer Sorgfalt und Hingabe – ein kostbares Erbe für kommende Generationen. Und ganz nebenbei ist heimisches Obst eine der leckersten Klimaschutzmaßnahmen.

Die Gartenpflegerausbildung hat uns befähigt, nicht nur unsere eigenen Gärten zu hegen, sondern auch unser Wissen und unsere Leidenschaft weiterzugeben. Die Gründung unserer Jugendgruppe „Hebanzer Bienchen“ war ein Meilenstein, um junge Herzen für die Schönheit und Bedeutung der Natur zu begeistern.

Mit dem Abschluss des Jahres blicken wir auf eine Zeit zurück, die reich an Erfahrungen und Gemeinschaft war. Ihnen, den Akteuren in den Gartenbauvereinen unseres Kreisverbands, danke ich auf diesem Wege recht herzlich für Ihr Engagement und das Herzblut, das Sie auch in diesem Jahr wieder in Ihren Gartenbauverein und viele wertvolle Projekte auch des Kreisverbands gesteckt haben.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein blühendes neues Jahr 2024!

Peter Berek, Landrat und 1. Vorsitzender

Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Fichtelgebirge e.V.: 1.Vorsitzender Landrat Peter Berek,
Geschäftsstelle Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel, Telefon: 09232/80-534, Fax:09232/80-9534

G

für Grün,
Garten,
Gestaltung,
Gemüse...

Grünes Mitteilungsblatt – 2023

**Liebe Gartenliebhaberin,
lieber Obstfreund,**

was für ein Jahr!

Wir blicken zurück auf ein volles und schönes Gartenjahr im Kreise der Obst- und Gartenbauvereine. Und wir haben uns vermehrt: der Natur- und Kräuterdorfverein Nagel e.V. ist dem Landesverband beigetreten und somit Teil unserer Gartenbaufamilie geworden. Herzlich willkommen!

Ein Herzliches Willkommen gilt auch unserer neuen Bezirksvorsitzenden Emmi Zeulner (MdB) aus dem Landkreis Lichtenfels sowie Frau Annamarie Bauer aus Frau Zeulners Büro, die Geschäftsführertätigkeiten mitübernehmen wird.

Ganz besonders freuen wir uns über die offizielle Gründung der Kinder- und Jugendgruppe „Hebanzer Bienchen“. Hier wird mit viel Herzblut und Engagement die Zukunft des Vereins gesichert. Und Spaß macht es auch noch, fragen Sie gerne im Hebanzer Verein nach!

Ein wichtiger Schritt für unseren Kreisverband, welcher bei der letzten Mitgliederversammlung beschlossen und von der Geschäftsführung nun umgesetzt wurde, war die Eintragung als Verein. Somit lautet unser volle Name nun „Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege e.V.“.

Auch die Ausbildung zum Gartenpfleger ging in die Vollen. Unser geändertes Konzept sieht vor, den Gartenpflegerausweis wie eine Art Stempelheft zu nutzen. So kann die Ausbildung über mehrere Jahre gestreckt werden, da man flexibel beim Besucher der Kurse ist. Nutzen Sie den Gartenpfleger gerne, um Werbung für Ihren örtlichen OGV zu machen. Gerade für „Neulinge“ wie etwa junge Hausbesitzer ist der Gartenpfleger eine gute Gelegenheit in das Thema einzusteigen und nicht dem einfachen Versprechen eines Schottergartens zu verfallen.

2023 fand wieder die beliebte Halbtages-Lehrfahrt statt. Diesmal ging es in den Landkreis Kulmbach.

Nach dem Besuch in einem künstlerisch gestalteten Garten in Thurnau gab es eine interessante Führung im Felsengarten Sanspareil. Ein Besuch der ökologischen Staudengärtnerei Kreul bei Trebgast rundete den Tag ab.

Im Herbst kamen die bestellten und teils über den Streuobstpakt geförderten Obstgehölze bei uns an und werden uns in den nächsten Jahren mit viel Schmackhaftem versorgen.

In unserer immer straffer und hektischer werdenden Zeit möchten wir Ihnen das Zitat von Dieter Alfred Kienast, einem der renommiertesten Landschaftsarchitekten, mit auf den Weg geben.



*Ihr Team der
Kreisfachberatung wünscht
Ihnen und Ihren Familien
zauberhafte Weihnachten und
einen guten Rutsch
in ein glückliches und gesundes
Jahr 2024!*

Unsere Aktionen 2023

Übergabe der Naturgartenplaketten in Hohenberg

Am Freitag, den 03.02.2023 konnte der Kreisverband etliche Plaketten an stolze Naturgarten-Besitzende übergeben.

Insgesamt 33 Gärten erfüllten im Jahr 2022 die Kriterien und haben die Jury überzeugt.

Stattgefunden hat die Übergabe auf dem schönen Wiesenfestplatz in Hohenberg. Mit warmer Kleidung, Feuerstellen, Punsch und alkoholfreiem Hexentrunk trotzten die vielen gut gelaunten Gartenfreunde Wind, Regen und Kälte.

Bürgermeister Jürgen Hoffmann begrüßte uns sehr herzlich. Der zweite Vorsitzende Peter Pläß und die beiden Kreisfachberaterinnen Claudia Büttner und Dr. Kristina Schröter überreichten gemeinsam mit den Zertifizierer-Teams die Plaketten an viele glückliche, naturnahe Gartenbesitzer.

Anschließend ging es für jeden, der wollte, noch zum Aufwärmen und Stärken zur Einkehr.



Saatgutfest Fichtelgebirge

Das Volkskundliche Gerätemuseum Bergnersreuth öffnete auch 2024 erneut seine Tore für zahlreiche Besucher, die sich dort mit Saatgut von alten und neuen Sorten sowie umfassenden Informationen versorgen konnten. Unser Kreisverband war ebenfalls präsent und nutzte seinen Infostand, um Kontakte zu knüpfen und um interessante Gespräche zu führen.

Weinschnittkurs in Schönbrunn

Unterhaltsam und lehrreich wie immer gestaltete Stefan Schürmann seinen Weinschnittkurs in Schönbrunn am 11. Februar 2023. Fleißig geübt wurde dann um auch ja die richtige Zahl Knospen stehen zu lassen. Einer reichen Ernte stand somit nichts mehr im Weg.



Spalier-Schnittkurs in Hohenbrunn

Am 10. März, bei „schönstem“ Frühlingwetter, trafen sich Interessierte mit den beiden Kreisfachberaterinnen zum Spezialschnittkurs „Spalierobst“ im Beerengarten in Hohenbrunn. Nach einer kurzen theoretischen Einweisung ging es direkt an die schon länger nicht mehr geschnittenen Bäume.



Grünes Mitteilungsblatt – 2023

An zwei Beispielen wurden zunächst Grundlagen besprochen, sodass die Teilnehmer bald selbst aktiv werden konnten. Um die Bäume wieder an ihr Spalier zu ziehen mussten teils auch größere Eingriffe getätigt werden. Bevor der Regen wieder einsetzte waren jedoch fast alle Bäume fachgerecht geschnitten.



Schnittkurs in Bernstein

Alte Obstbäume wieder in Form bringen - das war das Ziel des Obstbaumschnittkurses Mitte März in Bernstein. Vor dem Pfarrhaus stand ein Apfelbaum, der doch etwas komplizierter war und auch im Pfarrgarten fand sich eine ältere Pflaume, die sich über einen Verjüngungsschnitt freuen durfte. Den Apfelbaum übernahmen Claus Rogler, Obstbaumpfleger bei BeRo Landschaftspflege, und Kreisfachberaterin Claudia Bütter, den Pflaumenbaum Wolfgang Bescherer, ebenfalls von BeRo und Kreisfachberaterin Kristina Schröter.



Die Teilnehmer wohnten in zwei Gruppen erst dem einen, dann dem anderen Schnitt bei. Dabei wurden auch komplizierte Situation wie senkrechte Reiter auf einem Ast oder viel

Totholz in der Pflaume besprochen. Nach mehreren Stunden Ansprache, Diskussion und Schnippelei konnten beide Bäume mit ruhigem Gewissen in den Sommer geschickt werden. Und die Teilnehmer trauen sich ab jetzt hoffentlich auch an Fälle außerhalb des Lehrbuchs.

Gründung der Jugendgruppe Hebanz

Am 10. März wurde nach jahrelanger engagierter „freier“ Jugendarbeit die Kinder- und Jugendgruppe „Hebanzer Bienchen“ im neuen Dorfgemeinschaftshaus Hebanz gegründet. In einem bunten Gewimmel aus Kindern aller Altersstufen, Eltern und BetreuerInnen aus dem Gartenbauverein wurde gebastelt und gefeiert. Claudia Büttner konnte vom Kreisverband einen Gründungszuschuss überreichen, und auch die Bürgermeisterin Sabrina Kästner wartete mit einem Begrüßungsgutschein auf.



An diesem Tag wurde auch die Idee geboren, sich beim „Zukunftspaket“ des Landkreises mit einem Projekt zu bewerben. Die Kinder entwickelten eine unglaubliche Eigeninitiative, drehten sogar einen Film – mit Erfolg! Mit finanzieller Unterstützung konnte unter anderem schon ein großes Gartenhaus aufgestellt werden, das zukünftige Heim der Hebanzer Bienchen. Ein eigener selbst angelegter Garten wird auch bald umgesetzt.

Permakulturworkshop in Schirnding

Fast zwanzig Interessierte jeden Alters gestalteten Mitte April beim Permakulturworkshop an der Grundschule Schirnding einen Teil des Schulgartens nach ökologischen Gesichtspunkten. Ein Teil des Gartens



Grünes Mitteilungsblatt – 2023

hatte in den letzten Jahren einer Umbaumaßnahme weichen müssen. Tatkräftig wurden nun unter der Leitung von Anna Julia Weber vom Natur-erlebnishof Kulmbach sowie Gartenbauvereinsvorsitzendem Peter Pläß Hochbeete befüllt und, ebenfalls für den Gemüseanbau, Hügelbeete angelegt.

Die Besonderheit bestand darin, dass als Basis Totholz verwendet wurde. Dieses speichert viel Wasser und die Beete setzen sich nicht so stark wie bei der „klassischen“ Befüllung.

Mit viel Schweiß wurde ein Sandarium für Wildbienen gebaut. Die meisten der



heimischen Wildbienen sind bodenbrütende Solitärbienen und können mit den bekannten Insektenhotels nichts anfangen.

Ihnen offene, geeignete Bodenstellen in Kombination mit den eingesetzten Wildstauden bereitzustellen, fördert eben diese besonderen Arten. Da Wildbienen selten stechen und dann auch in der Regel nicht durch die menschliche Haut durchkommen, muss man sich hier auch auf einem Schulgelände keine Sorgen machen. Nach den Ansätzen der Permakultur ist es gut, wenn ein Element mehrere Funktionen erfüllt. Daher wurden auch viele Küchenkräuter gepflanzt, die dann geerntet werden können. Abgeschlossen wurde das Gesamtkonzept mit einer Kartoffelfläche sowie einem Erdbeersaum entlang des Zauns.

Veredelungskurs in Nagel

Ich habe meine Lieblingsapfelsorte gefunden und jetzt hätte ich gerne einen Baum davon. Natürlich kann ich diesen einfach kaufen, ich kann jedoch auch die Methode des Veredelns wählen. Hierbei werden die Bäume quasi geklont. Warum nicht aus dem Kern einen neuen Baum ziehen? Zum einen dauert das ziemlich lange, zum anderen weiß ich nicht, mit welcher Sorte befruchtet wurde und was am Ende für eine Frucht entsteht. Und warum stecke ich jetzt nicht einfach einen Ast in den Boden und warte, dass er anwächst? Hier fehlen die Eigenschaften der Unterlage, z.B.

Resistenzen gegen Krankheiten oder Wuchsstärke. All dies erklärte Baumwartin Katharina Hage und zeigte den Teilnehmenden zwei Methoden der Veredlung: Einmal das Pfropfen hinter die Rinde, um neue Sorten auf bestehende Bäume zu setzen und zweitens das Kopulieren mit Gegenzunge, welches genutzt wird, um neue Bäumchen zu veredeln, die dann in wenigen Jahren Früchte tragen.

Mit gut verbundenen Fingern wurde zunächst die Schnitttechnik an Weidenruten geübt, um am Ende seinen eigenen Apfel- oder Birnbaum zu veredeln. So gingen am Ende alle mit neuen kleinen Bäumchen nach Hause. Wie sie diese in den nächsten Jahren erziehen müssen bekamen die Teilnehmenden natürlich auch noch mit auf den Weg. Vielen Dank an die



Gemeinde Nagel, die hierfür den Pavillion im Zeit- und Erlebnisgarten zur Verfügung gestellt hat.

Fermentieren lernen

Sauerkraut, Sauerteigbrot, Schokolade oder Bier – alles Lebensmittel bei deren Entstehung das Fermentieren eine wichtige Rolle spielt. Hierbei handelt es sich um eine alt bewährte Technik des Haltbarmachens von Gemüse und Obst mit Hilfe von Milchsäurebakterien und Pilzen. Also das kontrollierte Versäuern von Lebensmitteln.

Diese heute wieder angesagte Technik dürfen die Teilnehmenden von Elvira Dittrich am 20.05.2023 in Schönbrunn erlernen. Vor der Arbeit durfte noch probiert werden, wie das Produkt denn am Ende



schmecken wird – säuerlich und mit ganz neuen Aromen, die frisches oder gekochtes Gemüse so nicht hat.

Das Fermentieren hat viele Vorteile:

Grünes Mitteilungsblatt – 2023

Es entstehen viele Vitamine, die diese Lebensmittel besonders gesund machen. Zudem sind sie auch noch ohne Kühlschrank im Keller lagerbar.

Jede und jeder durfte sich dann von der großen Auswahl an Gemüse das für ihn passende herausuchen, zerkleinern und in den Gläsern mit Salzlake übergießen. An Interessierte wurde dann auch noch ein Kabuka-Pilz verteilt, mit dessen Hilfe sich ein leckeres und gesundes Getränk fermentieren lässt. Ein herzlicher Dank geht auch an Stefan Schürmann vom Gartenbauverein Schönbrunn für die Raumorganisation.



Vielfalt der Gartenkultur:

Tag der offenen Gartentür

Am Sonntag, den 25.06. fand im Nagler Ortsteil Reichenbach der Tag der offenen Gartentür statt.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr konnten die Besucher zehn private Gärten und den Bauerngarten des Kräuterdorfs Nagel betreten, betrachten und bewundern, sich mit den Gartenbesitzern austauschen und sich hier und da auch an



kleinen Give-Aways oder Schmankerln erfreuen. Bei einem Garten war beispielsweise der Hof eingetischt und man konnte sich – begleitet von einem Schifferklavier

und lecker geschmierten Broten eine kleine Verschnaufpause gönnen. Im Bauerngarten des Kräuterdorfs gab es jede Menge Informationen durch die Nagler Kräuterfrauen. Auch zertifizierte Naturgärten dienten als Inspiration für den eigenen Garten. So gab es in jedem Garten ganz eigene Highlights und für

jedermann tolle Anregungen, Ideen und einen konstruktiven Austausch.



Natürlich wurden die zahlreichen Besucher im Gasthof "Zur Kösseine" und beim Grillstand der Reichenbacher Jungs auch leiblich gut versorgt und konnten sich gegen die Hitze mit gut gekühlten Getränken, organisiert durch den Natur- und Kräuterdorfverein, erfrischen.

Ein rundum gelungener Tag voller kleiner und großer Gartenparadiese, guter Laune und Sommerwetter!

Staudentausche

Von Ende April bis Mitte Mai und im September fanden wieder zahlreiche Staudentauschbörsen in den örtlichen Gartenbauvereinen statt. Viele Gartenbesitzer nutzten die Gelegenheit, um ihr grünes Paradies mit Ablegern von Blühpflanzen zu bereichern und somit auch etwas für die Artenvielfalt zu tun. Die Experten der Gartenbauvereine konnten den Interessierten bei Kaffee und Kuchen fachkundig Auskunft über Pflanzen und ihre Verwendung geben.



Grünes Mitteilungsblatt – 2023

Gartengespräch bei Familie Röhl in Niederlamitz

Einen kleinen Urlaub konnten die Teilnehmer des Gartengesprächs im zertifizierten Naturgarten bei Familie Röhl erleben. Die vermutlich größte Sammlung exotischer Kübelpflanzen im Fichtelgebirge, mitgebracht von zahlreichen Urlaubsreisen, konnte im gesamten Garten entdeckt werden. Highlight war ebenfalls der große Schwimmteich, der auch regelmäßig von Eigentümern und Urlaubsgästen genutzt wird.



Im hinteren Teil des Gartens fand sich ein abwechslungsreicher Gemüse- und Beerenanbau. Als Abschluss gab es selbst gemachten Kräuter- und Obstsirup und ein Canarisches Dickblatt als Andenken. Die Ableger würden beim jährlichen Rein- und Rausräumen der Pflanzen „abfallen“. Herzlichen Dank an Familie Röhl für den tollen Einblick.



Halbtageslehrfahrt in den Landkreis Kulmbach

Ausgebucht war der Bus für die Halbtageslehrfahrt des Kreisverbands für Gartenkultur und Landespflege Fichtelgebirge e.V. in den Landkreis Kulmbach. Das Gartenatelier in Thurnau von Carmen Kuhn war



die erste Station. Hier konnte die wundervolle Symbiose zwischen Garten und Kunst bewundert werden. Egal ob alte Glasbausteine, Holzsäulen oder kleine Wasserbecken – alles war kreativ und liebevoll zusammengestellt. Zwei Aus-

stellungsräume mit farblich sortierten Bildern, Keramiken und Kunstwerken ergänzten die Besichtigung.

Zweite Station war der Felsengarten Sanspareil. Während die eine Hälfte sich Kaffee und Kuchen im Schloßcafé schmecken ließ, wurden die Teilnehmenden der ersten Führung in die Entstehung und die Geheimnisse des Gartens sowie des Morgenländischen Baus eingeweiht. Der Felsengarten ist eine einzigartige Gartenanlage aus der Zeit des Bayreuther Markgrafenpaares Friedrich und Wilhelmine. Inmitten bizarrer Felsformationen erschufen sie einen Lustgarten nach einem literarischen Programm. Der Felsengarten war damals seiner Zeit weit voraus und begründete in der Neuzeit eine eigenständige Gartengattung. Der Name des Felsengartens soll auf den Ausruf eines Gastes „C'est sans pareil!“ („Das ist ohnegleichen!“) zurückgehen.



Grünes Mitteilungsblatt – 2023

Der Morgenländische Bau wurde zwischen 1744 und 1748 um einen bestehenden Baum errichtet, welcher mittlerweile leider ersetzt werden musste. Zur Zeit des Markgrafenpaares diente der Bau als Sommerpalais, in welchem auch verschiedene Feste stattfanden. Leider war dieser wegen Renovierungsarbeiten geschlossen, sodass nur ein Blick von außen erhascht werden konnte.

Nachdem die Gruppen getauscht hatten, wurde die dritte Station angesteuert – die Staudengärtnerei Kreul in Lindau bei Trebgast. Liebevoll empfangen mit Getränken und Obst erklärte uns die Inhaberin Frau Kreul wie es zum Standort der Gärtnerei kam (durch eine Überschwemmung auf ihrem ehemaligen Gärtneigelände) und wie im Jahresverlauf die Pflanzen angezogen werden.



Viele heimische Wildstauden, aber auch Zierstauden, sind durch das Heranwachsen im Freien sehr robust. Jeder Besucher und jede Besucherin erhielt einen kleinen Sonnenhut als Erinnerung für das heimische Blumenbeet. Einen geselligen und leckeren Abschluss fand die Fahrt dann im Bräuwerck in Neudrossenfeld. Eine insgesamt runde, informative und gelungene Lehrfahrt!

Besuch des Bezirksverbands in Nagel

Seit Mai ist der Natur- und Kräuterdorfverein Nagel e.V. Mitglied im Landesverband für Gartenbau und Landespflege e.V. und damit auch im Bezirks- und im Kreisverband. Die Vorstandschaft des Bezirksverbandes hat dies zum Anlass genommen, das neue Mitglied zu besuchen und dem schönen Kräuterdorf Nagel einen Besuch abzustatten.

Am 01.09.2023 besuchten die 1. Vorsitzende des Bezirksverbands, Frau Emmi Zeulner, MdB,

die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Birgit Wunderatsch und Jeannette Simon-Tischer und der Schatzmeister Friedhelm Haun den Natur- und Kräuterdorfverein Nagel im "Haus der Kräuter". Dort wurden sie vom 1. Vorsitzenden des Natur- und Kräuterdorfvereins Nagel, Altbürgermeister Theo Bauer in Empfang genommen. Weitere Gäste waren Landrat Peter Berek, der Nagler Bürgermeister Helmut Voit, Melanie Kellner vom Natur- und Kräuterdorfverein sowie Dr. Kristina Schröter und Carina Voit vom Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege e.V..

Bei einem interessanten Vortrag von Theo Bauer und einem Glas frisch angesetzter Kräuterlimonade konnten die Gäste in die Geschichte und Entstehung des Natur- und Kräuterdorfvereins eintauchen und die Nagler Kräutergärten sowie die vielfältigen Angebote und Aufgaben des Vereins kennenlernen.



Abschließend ging es noch zur Besichtigung in den Duft- und Schmetterlingsgarten am Nageler See.

Fünfter Naturerlebnistag für Kinder in Hebanz

Am Samstag, 16.09.2023 fand unser 5. Naturerlebnistag für Kinder statt. In diesem Jahr durften wir den OGV Hebanz besuchen und dort mit knapp 30 Kindern einen spannenden Nachmittag verbringen.

Bevor es mit diversen Kennenlernspielen losging, durfte sich jedes Kind einen Namensbutton gestalten.

Danach bekam jedes Kind ein kleines Säckchen, das es mit Stiften als Tic-Tac-Toe-Vorlage gestalten konnte. Als "X" und "O" dienten Kastanien und Steine, die die Kinder nach eigenen Vorlieben liebevoll bemalten.



Grünes Mitteilungsblatt – 2023

Anschließend hatten wir zwei tolle Themen für die Kinder: Zum einen haben wir aus frisch geernteten Äpfeln Leckereien wie Apfelchips, Saft



und weitere Köstlichkeiten hergestellt und zum anderen durften wir das Imkerehepaar Brigitte und Achim besuchen. Dort erfuhren wir viele interessante Infos über Verhalten, Leben und Arbeit der Bienen. Anschließend gab es für jedes Kind eine selbstgedrehte Bienenwachskerze, ein kleines Glas Honig zum Probieren und eine süße Biene aus Beton.



Zwischen den beiden Aktionen gab es natürlich auch die beste Verpflegung: Von frischem Apfelsaft, leckerer Kräutlimonade und dem Hebanzer-Bienchen-Tee über Muffins und frische Waffeln mit Apfelmus bis hin zu

einem frischen Honigbrot - es war für jeden Geschmack was dabei!

Auch zweiter Bürgermeister Andreas Ritter kam zu unserer Veranstaltung dazu und freute sich sehr über die gelungene Aktion und die Jugendarbeit des Obst- und Gartenbauvereins Hebanz.

Beteiligung am Obstsortenerfassungsprojekt der LWG

Als einer von fünf ausgewählten Landkreisen in Bayern durften wir uns im Rahmen des Streuobstpakts an einem Pilotprojekt der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau in Veitshöchheim beteiligen. Hierbei sollte eine Methode entwickelt werden, wie man bayernweit großflächig das Spektrum vorhandener Obstsorten unter Beteiligung der Bevölkerung erfassen kann. Mit einer großen Streuobstrundfahrt durch den Landkreis starteten wir im Frühjahr, bei der unserem Besuch aus Veitshöchheim und Bayreuth die

Streuobststrukturen im Fichtelgebirge näher gebracht wurden.



Unsere Kreisfachberaterinnen starteten dann im Frühherbst einen großflächig in Presse und Rundfunk gestreuten Aufruf, Apfelproben von alten Bäumen zu mehreren im Landkreis verteilten Sammelstellen zu bringen. An zwei nicht öffentlichen Terminen im September und Oktober bestimmten dann mit Unterstützung der Kreisfachberatung und Frau Gleißner von der LWG fünf namhafte Pomologen die weit über 200 Apfel- und Birnenproben.



Dieses einmalige Projekt hat unser Wissen um seltene alte Obstsorten im Fichtelgebirge sehr weit voran gebracht und nun geht es weiter mit der Herausforderung, die entdeckten Sorten geographisch genau zu erfassen und eventuell weiterzuvermehren. Dem Arbeitskreis Alte Obstsorten danken wir für die tatkräftige Unterstützung!

Grünes Mitteilungsblatt – 2023

Obstsortenausstellung und –bestimmung auf dem Apfelmarkt in Thiersheim am 08.10.2023

Über 100 Apfel-, zahlreiche Birnen-, Weintrauben- und Walnussorten präsentierte der Arbeitskreis „Alte Obstsorten“ auf dem Thiersheimer Apfelmarkt. Manch einer wollte nicht glauben, dass all diese Sorten auch im rauen Fichtelgebirge gedeihen. Verschiedene Sorten konnten auch probiert werden und für die Kinder gab es ein Obsttattoo und Spiraläpfel.



Neu war dieses Jahr die Vor-Ort-Bestimmung mit Pomologe Michael Altmann und Pomologin Katharina Hage. Unter allen, die bis hierher gelesen haben und sich formlos bei uns per Mail oder Telefon bis 31.01.2024 melden, verlosen wir eine Vielfaltsmacherbox. Der Andrang war ungebrochen und somit konnten zahlreiche Besucher mit neu erworbenem Wissen über ihre Sorte nach Hause gehen.



Ein **herzliches Dankeschön** allen Mitorganisierenden und Helferinnen und Helfern vor Ort, es war eine rundum gelungene Aktion!



Übergabe der Naturgartenplakette auf dem Apfelmarkt in Thiersheim am 08.10.2023

Pünktlich zur Übergabe der Naturgartenplakette 2023 hatte der Wettergott ein Einsehen und der Nieselregen hörte auf.



Claudia Büttner begrüßte zunächst alle neuen Naturgartenbesitzenden, deren Familien und die Zertifizierer. Dann berichtete Kreisverbandsvorsitzender Landrat Peter Berek über die Erfolgsgeschichte der Naturgartenplakette. Mit den neuen 29 Naturgartenbesitzenden knackt der Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge nun die 100er Marke. Zur Plakette gab es einen Fichtelgebirgs-Gärtnerhut. Mit einem kleinen Präsent wurde der ehrenamtlichen Arbeit der Zertifizierer gedankt.



Bei Apfelsecco und Apfel-Quittensaftschorle wurde sich noch angeregt ausgetauscht. Auch 2024 wird es eine neue Zertifizierungsrunde geben. Anmeldeschluss ist bereits der 31.05.24!

Grünes Mitteilungsblatt – 2023

Lieferung der Sammelbestellung sowie der „Streuobst für alle“-Bäume am 04.11.2023

Seit diesem Jahr können Hochstämme unkompliziert über die Förderung „Streuobst für alle“ beantragt werden. 100 Bäume wurden so über den Kreisverband an Privatpersonen vermittelt – jeder ein Stück Artenschutz und ein Beitrag zur Versorgung mit regionalen Lebensmitteln. Diese kamen zusammen mit einem bunten Sortiment an Beerensträuchern und kleineren Obstgehölzen auf dem Parkplatz des Landratsamtes Wunsiedel i. Fichtelgebirge an und wurden Dank fleißiger Helfer schnell verteilt. Auch für 2024 ist sowohl die Förderung als auch die Bestellung über den Kreisverband geplant.



Vortrag „Walnuss im Fichtelgebirge“ von Friedhelm Haun am 16.11.2023

Fast bis auf den letzten Platz besetzt war der große Sitzungssaal des Landratsamts, als es um das Thema Walnuss im Fichtelgebirge ging. Walnuss-Experte und ehemaliger Kreisfachberater des Landkreises Kulmbach, Friedhelm Haun, berichtete über die Geschichte des Walnussanbaus, über die Biologie der Walnuss sowie mögliche Krankheiten. Zudem gab er Empfehlungen, welche Sorten auch im rauerem Fichtelgebirge wachsen können, wie beispielsweise Geisenheimer Nr. 139, Apollo oder Mars. Zwar leiden Walnüsse auch mal unter Spätfrösten, sind jedoch Dank ihrer Pfahlwurzel gute Kandidaten in Zeiten des Klimawandels.



Baumpflanzung in Nagel

Mitten im Schneegestöber wurde in Nagel auf



der Seewiese ein Klimabaum, eine Zerreiche, gepflanzt.

Der Baum war ein Willkommens-

geschenk der Gartenbauvereins-

familie für den Natur- und Kräuter-

dorfverein Nagel e.V., mit dem in diesem Jahr ein weiteres Mitglied im

„Bayerischen Landesverband für

Gartenbau und Landespflege e.V.“

aufgenommen wurde. Die in Italien, Südfrankreich und Südosteuropa verbreitete

Zerreiche wurde bewusst ausgewählt, weil sie auch dank ihrer Pfahlwurzel sehr

hitzebeständig ist. Trotzdem verträgt sie Fröste bis zu -20 °C, was die vorhandenen Zerreichen

bestätigen, die bereits seit mehreren Jahrzehnten in Nagel wachsen.

Ausbildung Obstbaumpfleger

Auch 2023 fand die bezirkswide Ausbildung zum zertifizierten Obstbaumpfleger statt, organisiert vom Bezirksverband in Kooperation

mit den oberfränkischen Kreisfachberatern. Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr gleich fünf

Teilnehmende aus dem Landkreis Wunsiedel die Abschlussprüfung bestanden haben!



Grünes Mitteilungsblatt – 2023

Ausblick 2024

Auch 2024 wird wieder viel los sein im Kreisverband. Wir sind derzeit in der Planung, Ihnen die **Lieferung regionaler, torffreier Erde im Frühjahr** anbieten zu können.

Wir werden erneut einen Antrag für das Förderprogramm „**Streuobst für alle**“ stellen, über das Sie Hochstämme finanziert bekommen können. Anmeldeschluss ist bereits der 01.04.2024. Einen Monat später ist bereits die Frist zur Anmeldung für die neue Runde der **Naturgartenzertifizierung**.

Auch die **Sammelbestellung** setzen wir fort.

Die **Gartenpflegerausbildung** geht in die nächste Runde mit Kursen zu Wein- und Obstbaumschnitt, Garten- und Gemüsebeetplanung oder auch einem Unkrautkurs.

Der **Tag der offenen Gartentür** wird dieses Jahr in Unter-, Mittel- und Oberweißbach stattfinden.

Das Jahresprogramm 2024 werden wir Ihnen im Januar zusenden.

Schauen Sie doch gelegentlich auch mal auf unserer Homepage vorbei:

www.gartenbauvereine-fichtelgebirge.de.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Jahr 2024 mit Ihnen allen!

